

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.45/016/2016

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Baubetriebsamt / A45-Mu

Sachbearbeiter/in: Thomas Sturm

Extensive Blühwiesen

Anlagen:

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Umwelt- und Verkehrsausschuss	04.10.2016	öffentlich	Kenntnisnahme
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.12.2016	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag dient zur Kenntnis

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	keine		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	keine		
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?	keine		

I. Sachvortrag

Die Stadt Schwabach geht in der Dekade der Biodiversität neue Wege. Die UN-Dekade der Biodiversität 2011–2020 ist ein Programm der [Vereinten Nationen](#) zum nachdrücklichen weltweiten Schutz von [biologischer Vielfalt](#). Das Bundesamt für Naturschutz hat dazu das „Bundesprogramm Biologische Vielfalt“ aufgelegt. Viele der öffentlichen Grünflächen werden als nicht mehr zeitgemäß, als zu pflegeintensiv und kostenträchtig betrachtet. Eine naturnahe Ausrichtung wäre eine Lösung, denn naturnahe Begrünungen liegen nicht nur im Trend, sondern sind im Schnitt kostengünstiger und sehr viel pflegeleichter als naturfremde.

Um das Pilotprojekt auf möglichst breite Beine zu stellen wurden beim Grünseminar 2014, unter Federführung der Kreisfachberatung Roth, Mitstreiter aus den Nachbarstädten gesucht. Die Städte Roth, Hilpoltstein, Abenberg, Nürnberg, Gemeinde Markt Erlbach und Schwabach schlossen sich zum Blumenwiesen-VerBunt Mittelfranken zusammen. Mit Dr. Reinhard Witt konnte ein ausgewiesener Fachmann für naturnahe Grünplanung (z.B. Schulhof SFZ) zur fachlichen Unterstützung gewonnen werden. Schwabach stellte sich als Projektstadt zur Verfügung, wo die Umsetzung zusammen mit den anderen Städten geübt wurde.

Mit diesem Hintergrund wurden 2015 mehrere Pilotflächen mit heimischen Ansaaten und Pflanzungen hergestellt. Bewusst wurden dabei sehr extensive Ansaaten mit Initialpflanzungen gewählt, die für die gewählten Sonderstandorte wie Verkehrsinseln und Mittelstreifen angepasst sind.

Heimisches Saatgut

Das Saatgut für das Pilotprojekt stammt aus nächstmöglicher Nähe. Es werden bewusst viele verschiedene Saatgutmischungen eingesetzt, um die Vielfalt der Möglichkeiten zu demonstrieren und auch hier die oder die besten herausfinden zu können.

Die Zwischenbilanz nach einem Jahr wird in der Sitzung vorgestellt.